

Radio Bayern 1 überträgt Messfeier mit Diözesanpräses Kretschmer live

Festlicher Gottesdienst zum Pfingstmontag

"Ich lege meinen Geist in euch..." So gibt der Prophet Ezechiel die Verheißung Gottes wieder. An Pfingsten feiern wir die Sendung des Heiligen Geistes. 2020 überträgt Radio Bayern 1 am 1. Juni den festlichen Gottesdienst zum Pfingstmontag aus der Hauskapelle des Kolpinghauses in Augsburg. Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer steht der Messfeier vor.

Musikalische Gestaltung

Der Gottesdienst wird von Karolina Wolf (Sopran), Judith Werner (Alt), Richard Resch (Tenor), Manuel Wiencke (Bass) und Pamela Rachel (Violine) unter Leitung von Peter Bader, Kirchenmusiker an der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg, musikalisch mit Teilen der "Missa Festiva" von John Leavitt (geb. 1956 in Kansas/USA) gestaltet.

Kolping-Diözesanpräses Kretschmer

Seit 2019 ist Wolfgang Kretschmer (60) Diözesanpräses des Kolpingwerkes in der Diözese Augsburg. Der in Nördlingen geborene Kretschmer wurde 1989 zum Priester geweiht. Bis zu seiner Wahl zum Diözesanpräses war er Leiter der Pfarreiengemeinschaft Neusäß. Zuvor war er Kaplan in Pfaffenhofen an der Ilm, Jugendseelsorger an der Jugendstelle Weilheim und Pfarrer in Peißenberg.

Eine kleine Gemeinde feiert vor Ort mit

Entsprechend dem „Schutzkonzept für die öffentliche Feier von Gottesdiensten“ und der entsprechenden Ausführungsbestimmungen für die Diözese Augsburg kann nur eine kleine Gemeinde den Gottesdienst in der Kapelle mitfeiern.

Kolpinghaus in Augsburg gestern und heute

Adolph Kolping (1813-1865) erkannte im Katholischen Gesellenverein ein Mittel, den wandernden Handwerkern eine bessere Zukunft zu geben. Er war der Überzeugung, dass sich dadurch auch die Gesellschaft verbessert. Um den jungen Menschen in der Fremde ein Zuhause zu geben, regte er die Gründung von "Gesellenhospizen" an und baute selbst ein solches in Köln. 1857 hat der Augsburger Kolping-Diözesanpräses Benedikt Ostner das Gasthaus "Zur Blauen Ente" in der Frauentorstraße gekauft, um es als Kolpinghaus zu nutzen. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde das Kolpinghaus wiederaufgebaut und die heutige Hauskapelle geschaffen. In der Fortführung der Idee Adolph Kolpings finden heute bis zu 250 junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die sich in einer dualen oder schulischen Ausbildung befinden, an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teilnehmen oder Blockschülerinnen und Blockschüler sind, im Kolpinghaus Augsburg auswärts ein Zuhause und werden von einem Team von Pädagoginnen und Pädagogen begleitet. Träger des Jugendwohnens ist die gemeinnützige Kolping-Stiftung Augsburg.

Der Apostolische Administrator und ernannte Bischof von Augsburg, Prälat Dr. Bertram Meier, hat im Juni 2019 die Kapelle im Kolpinghaus nach der Sanierung gesegnet. Zu den Ausstattungsstücken der Kapelle gehört eine Hausmadonna aus dem 18. Jahrhundert. Obwohl das Haus, an dessen Fassade die Marienfigur stand, vollkommen zerstört wurde, überstand sie die Bombennacht 1944 unversehrt. Die Decke der Kapelle hat der Augsburger Karl Radinger (1912-1966) ausgemalt. Neben einer Paneele, die von der Grafikerin und Kalligraphin Ruth Wild gestaltet wurde, finden sich auch mehrere Werke von der aus Füssen stammenden Künstlerin Hilde Reiser (1929-2019) in der Kapelle.

Ankündigung auf www.br.de

<https://www.br.de/radio/bayern1/programmkalender/ausstrahlung-2132340.html>